

BENUTZERHANDBUCH

RAPSODY N36



Stand: 10. März 2008

www.rapsody.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Informationen	4
1.1. Einleitung	4
1.2. Kurzübersicht über die Funktionen	4
1.3. Lieferumfang	4
1.4. Ersatzteile/Zubehör	4
2. Installation.....	5
2.1. Einbau einer Festplatte	5
2.2. Die Fernbedienung.....	5
2.3. Die Anschlüsse des Rapsody N36.....	6
2.4. Das Netzteil.....	6
2.5. Audioausgänge	6
2.6. Videoausgänge	6
2.7. LAN-Anschluss.....	7
2.8. USB-Host	7
2.9. PAL/NTSC-Umschalter	7
2.10. Schutzfolien.....	7
2.11. Reinigung	7
3. Einrichtung.....	8
3.1. Bild an Ausgabegerät übertragen	8
3.2. Das Setup	8
3.3. Netzwerkeinrichtung am Gerät	12
3.4. PC mit Rapsody N36 verbinden.....	14
3.5. Firmware-Update durchführen	17
4. Bedienung des Gerätes	18
4.1. Navigation/Hauptmenü.....	18
4.2. Multimediadateien abspielen	21
4.3. Die Fernbedienung und ihre Funktionen.....	23
4.4. Touchpanel-Front.....	26
4.5. Bookmarks	26
4.6. Untertitel	26
5. Fehlerbehebung.....	27
5.1. Oft gestellte Fragen.....	27
5.2. Weitere Informationen.....	27
5.3. Service/Reparatur	27
Technische Daten des Rapsody N36	28
Impressum.....	29

1. Informationen

1.1. Einleitung



Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres Rapsody N36. Dieses Handbuch soll Ihnen einen schnellen Überblick über die Anschlussmöglichkeiten, die Installation und Bedienung Ihres Rapsody N36 geben. Sollten Sie mit einem Teil des Handbuches nicht zufrieden sein oder eine bestimmte Fragestellung auftauchen die nicht geklärt werden kann, wenden Sie sich bitte auf der Rapsody-Homepage (<http://www.rapsody.ch>) an den Support.

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme dieses Handbuch ausführlich durch!

1.2. Kurzübersicht über die Funktionen

Der N36 ermöglicht es Ihnen ohne Verwendung eines PC entweder auf der internen Festplatte, auf Netzwerkreisgeräten oder angeschlossenen USB-Geräten abgelegte Multimediainhalte einfach und bequem wiederzugeben.

Dabei kann man nicht nur Fernseher oder Stereoanlagen sondern fast jedes Multimediagerät wie Beamer oder Plasmabildschirme als Ausgabemedium nutzen. Die Möglichkeiten sind unbegrenzt.

Dank des edlen Designs mit Touchpanel-Front ist der Rapsody N36 auch eine optische Aufwertung Ihrer Heimkino-Anlage.

Auf die interne Festplatte haben Sie via Netzwerkanschluß und NDAS-Technologie Zugriff.

Einfach von Ihnen durchzuführende Firmware-Updates erweitern die Funktionsvielfalt Ihres Rapsody N36 nochmals. So bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand der Technik.

1.3. Lieferumfang

Zum Lieferumfang Ihres N36 gehört neben dem HDD-Player selber auch ein Netzteil, ein Cinch-AV-Kabel, ein DVI/HDMI-Kabel sowie ein Netzkabel, die Fernbedienung samt Batterien, die CD mit der NDAS-Software und eine Kurzanleitung in gedruckter Form.

1.4. Ersatzteile/Zubehör

Sollten Sie Ersatzteile für Ihren Rapsody benötigen oder Zubehör, so informieren Sie sich bitte auf der Rapsody-Homepage (<http://www.rapsody.ch>) über Bezugsquellen.



2. Installation

2.1. Einbau einer Festplatte

Sie können in Ihren Rapsody HDD-Player beliebige 3,5" SATA und PATA Festplatten einbauen. Für den Anschluss einer PATA HDD müssen sie lediglich die SATA-Adapterplatine entfernen. Eine Speicherplatzbeschränkung gibt es nicht. Es ist nicht erforderlich (aber möglich), daß die Festplatte bereits partitioniert und formatiert (NTFS empfohlen) verbaut wird. Natürlich geht die Garantie durch einen fachgerechten Einbau nicht verloren, die Geräte sind dafür ja vorgesehen.

Einbau

Öffnen Sie das Gerät indem Sie erst die 2 seitlichen sowie die 3 Schrauben an der Rückseite herausdrehen. Der Deckel lässt sich nun nach hinten wegziehen und entfernen.

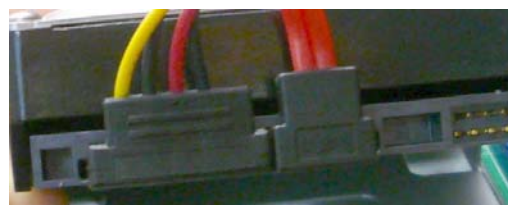


N36 mit SATA-Adapter

Schließen Sie nun die Stromzufuhr sowie das Datenkabel an die (PATA: auf Master gejumpte) Festplatte an und setzen diese in den entsprechenden Rahmen im Gehäuse ein. Achten Sie darauf, dass die Anschlusskabel nicht unter der Festplatte eingeklemmt werden.



PATA:



SATA:

Nun werden 4 Schrauben seitlich durch die Bohrungen in die entsprechenden Gewinde der Festplatte geschraubt und handfest angezogen. Eine Bohrung ist etwas schlecht zugänglich, Sie können daher der Einfachheit halber auch nur 3 Schrauben verwenden.



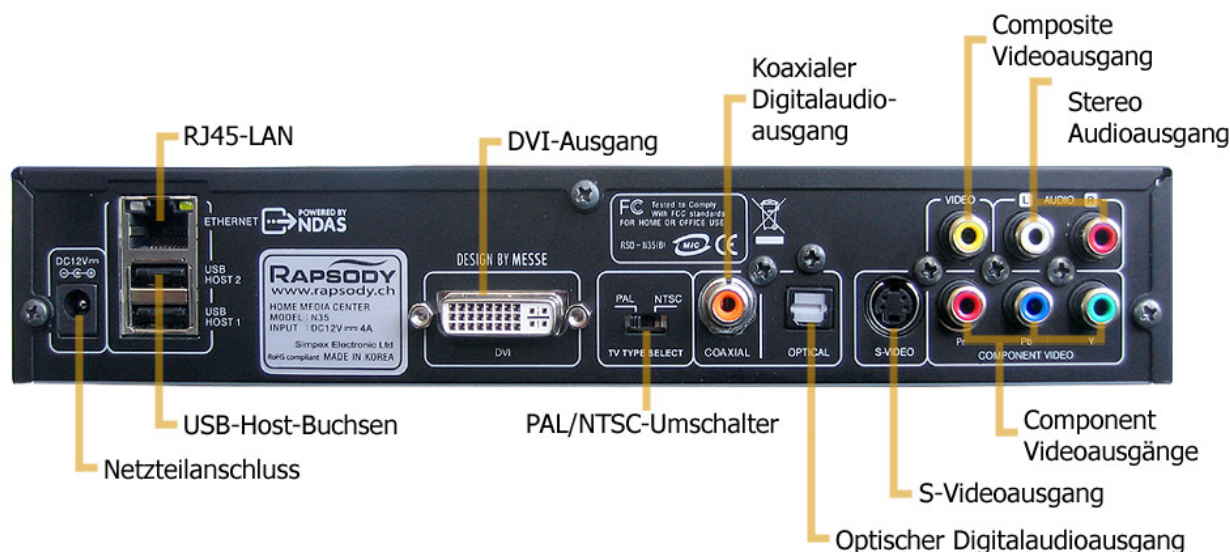
Nach Montage des Deckels ist der Einbau der Festplatte abgeschlossen.

Zur weiteren Einrichtung der Festplatte siehe **Punkt 3.4 "PC mit Rapsody N36 verbinden"**.

2.2. Die Fernbedienung

Die beiliegende Fernbedienung macht die Benutzung Ihres Rapsody zum Kinderspiel. Sie besitzt fluoreszierende Tasten, die im Dunkeln eine Weile nachleuchten und so die Bedienung im Dunkeln vereinfachen. Bei Senden eines Befehls blinkt die Quittierungs-LED auf der Frontseite. Sollte die Fernbedienung keine Funktion mehr zeigen, bzw. die LED nicht mehr mitblinken, so sind vermutlich die Batterien der Fernbedienung leer. Tauschen Sie diese nur gegen zwei auslaufsichere handelsübliche Micro-Batterien (AAA) aus.

2.3. Die Anschlüsse des Rapsody N36



2.4. Das Netzteil

Das mitgelieferte energiesparende Schaltnetzteil verfügt über einen Weitbereichseingang von 100-240V und kann mit entsprechenden Adaptern in vielen Ländern der Welt eingesetzt werden. Es besitzt eine Ausgangsspannung von 12 Volt und kann maximal 5 Ampere Stromstärke liefern. Dies ist notwendig weil moderne Hochgeschwindigkeits-Festplatten zum Teil einen hohen Anlaufstrom benötigen. Verwenden Sie nur original Rapsody-Netzteile mit Ihrem HDD-Player! Unterdimensionierte Netzteile können nicht nur dem Gerät schaden, sondern auch überlastet werden und schlimmstenfalls einen Brand auslösen!

Sicherheitshinweis:

Achtung! Das mitgelieferte Netzteil ist nur für den Gebrauch mit dem Rapsody N36 zugelassen! Nutzen Sie es nicht für andere elektrische Geräte!

2.5. Audioausgänge

Stereo-Cinch (rot/weiß)

Hier wird ein normales Stereo-Audiosignal zum Anschluss von beliebigen Endgeräten ausgegeben. Multimediainhalte mit Mehrkanalton werden auf Stereoausgabe heruntergerechnet.

Optischer AC3-Ausgang

Ihr Rapsody verfügt über eine TOSLINK-Buchse, die sich zum Anschluss eines Lichtwellenleiterkabels zur digitalen Übertragung von Mehrkanal-Audiosignalen eignet. Diese können Sie nun mit einem Gerät mit einem Eingang verbinden, das AC3-Audiosignale (DolbyDigital oder DTS) verarbeiten kann.

Koaxialer AC3-Ausgang (orange)

AC3-Mehrkanal Audiosignale können ebenfalls über den koaxialen Anschluß ausgegeben werden. Diesen können Sie mit einem Cinchkabel mit einem entsprechenden Ausgabegerät verbinden. Diese Anschlussweise ergibt in der Rege keine klanglichen Nachteile zu einer optischen Verkabelung. Als Kabel eignet sich fast jedes Cinchkabel, meist ist kein spezielles Digtalkabel notwendig.

2.6. Videoausgänge

Ihr Rapsody N36 verfügt über mehrere Videoausgänge, die jeweils durch Umschalten an der Fernbedienung (TV OUT Taste) gesteuert werden können.

Video-Composite (gelb)

Dabei handelt es sich um einen handelsüblichen Videoausgang, den Sie direkt mit dem mitgelieferten Kabel an ein Ausgabegerät mit Composite-Eingang anschließen können. Bei Ihrem Rapsody-Fachhändler sind günstige Scartadapter erhältlich, mit denen Sie das Composite-Signal zusammen mit dem Stereo-Audiosignal direkt auf einen Scartstecker bringen können. Somit ist der Anschluss Ihres Rapsody an jeglichen Fernseher mit Scarteingang kein Problem.

Der Composite-Ausgang kann entweder ein PAL oder ein NTSC-Signal ausgeben.

S-Video (Mini-DIN-Buchse)

Hier können Standard S-Video-Signale ausgegeben werden. Die Bildqualität ist in der Regel höher als bei einer Ausgabe über Video-Composite

Component-Video (rot/grün/blau)

Der Component-Ausgang ermöglicht die Ausgabe von hochauflösenden HDTV-Videosignalen. Diese sind YPbPr- oder YCbCr-farbcodiert und werden über 3 Cinchkabel zum Ausgabegerät übertragen. Die möglichen Auflösungen betragen 480p, 720p, 1080i und 1080p bis maximal 1920x1080 und werden im Setup des N36 eingestellt.

DVI-Ausgang (HDMI)

Der Rapsody N36 besitzt eine 24+5 polige DVI-Buchse. Das bedeutet, dass beinahe alle DVI-Stecker passen. Der DVI-Ausgang liefert eine TOP-Bildqualität und sollte bei Vorhandensein von entsprechenden hochauflösenden Ausgabegeräten bevorzugt werden. Die möglichen Auflösungen betragen 480p, 720p, 1080i und 1080p bis maximal 1920x1080 oder 1600x1200 und werden im Setup des N36 eingestellt. Ein DVI auf HDMI Kabel zum Anschluss an einen modernen TV liegt im Lieferumfang bei.

2.7. LAN-Anschluss

Es handelt sich dabei um eine RJ-45 10/100 LAN-Buchse. Für Hinweise zum Anschluss und der Installation lesen Sie bitte das Kapitel 3.1 „Netzwerkinstallation“.

2.8. USB-Host

An die USB-Host-Buchsen können Sie weitere USB-Geräte wie externe Festplatten, Speicherkartenleser, USB-Sticks oder auch Digitalkameras anschließen. Sie haben dann die Möglichkeit, direkt von diesen Geräten über den Menüpunkt „USB“ Multimediadateien abzuspielen.

Beachten Sie bitte, dass dies nur bei Geräten funktioniert, die sich bei einem Windows-Betriebssystem als USB-Massenspeicher anmelden, also beim Anstecken an Ihren PC ohne Treiberinstallation als eigenes Laufwerk verfügbar werden.

2.9. PAL/NTSC-Umschalter

Wählen Sie bitte mittels dieses Schalters, in welchem Übertragungsstandard die Bildausgabe erfolgen soll. Dies ist abhängig von den angeschlossenen Ausgabegeräten. In Europa sollte PAL für die meisten Anwendungen funktionieren.

2.10. Schutzfolien

Auf der Front Ihres N36 befindet sich eine hauchdünne Schutzfolie. Viele Kunden vergessen es, diese abziehen und sind nach kurzer Zeit wegen der scheinbaren Kratzer auf dem Display verärgert, obwohl nur die Folie verkratzt ist. Nach Entfernen der Schutzfolie erstrahlt die Touchpanel-Front Ihres Rapsody dauerhaft in makellosem Glanz.

2.11. Reinigung

Das Gerät bitte nicht mit scharfen Reinigungsmitteln oder gar Wasser reinigen! Ein maximal nebelfeuchter, flusenfreier und nicht kratzender Putzlappen mit etwas Glasrein entfernt Fettflecken zuverlässig.

3. Einrichtung

3.1. Bild an Ausgabegerät übertragen

Stellen Sie sicher, dass ihr TV, Beamer oder sonstiges Ausgabegerät für Bildsignale am angeschlossenen Eingang empfangsbereit ist. Schalten Sie also einen Fernseher entsprechend auf den jeweiligen AV-Eingang um an dem der Rapsody angeschlossen wurde.



Wenn Sie Ihren Rapsody N36 das erste mal starten kann es sein, dass er auf den falschen Videoausgängen ein Signal sendet oder z.B. hinten am Umschalter von PAL auf NTSC umgeschaltet werden muss.

Schalten Sie das Gerät ein und warten Sie 10 Sekunden bis es gestartet wurde.

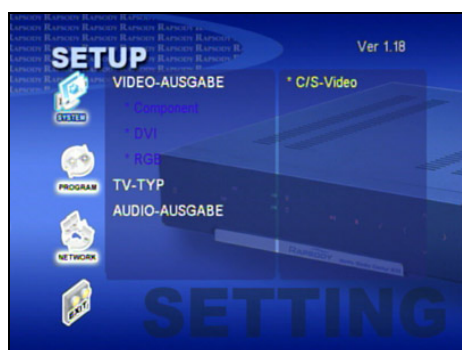
Drücken Sie nun einfach die TV-Out Taste (unten rechts) an Ihrer Fernbedienung und warten Sie nach jedem Tastendruck einen Moment ab, ob nun ein Bildsignal dargestellt wird. Je nach Empfangsgerät wird ein Moment Zeit benötigt bis ein Bild zu sehen ist. An der Touchpanel-Front wird angezeigt, welcher Ausgabemodus derzeit aktiv ist (z.B. DVI)

Sollte kein Verkabelungsfehler bzw. nicht empfangsbereites Ausgabegerät vorliegen, so sollten Sie nach spätestens 5x Umschalten ein Bild erhalten.

Sie können nun die Videoausgabe per Setup einstellen.

3.2. Das Setup

Starten Sie Ihren Rapsody. Im Hauptmenü gibt es einen Menüpunkt „Setup“. Sie können diesen entweder direkt mit der Setup-Taste auf Ihrer Fernbedienung erreichen oder aber mit den Rechts- und Linkstasten, sowie der OK-Taste auswählen. Im Setup-Menü erfolgt die Navigation ebenfalls mittels der Richtungstasten.



Wenn Sie das Setupmenü verlassen wollen, so drücken Sie einfach die Setuptaste an Ihrer Fernbedienung. Die Änderungen werden nun gespeichert.

System - Videoausgabe

Der Rapsody N36 hat 4 verschiedene Modi der Videosignalausgabe.



C/S-Video: Die Ausgabe erfolgt zeitgleich auf der Composite- und der S-Videobuchse.

Component: Die Ausgaben erfolgt auf den Component-Buchsen.

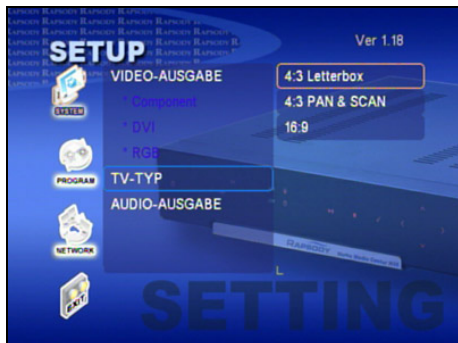
DVI: Der DVI-Ausgang wird angesteuert (HDMI konform).

RGB: Es erfolgt eine RGB-Ausgabe auf dem Component-Ausgang.

Je nach ausgewähltem Modus (nicht bei C/S-Video) wird ein weiterer Menüpunkt aktiv in dem Sie die Ausgabeauflösungen einstellen können.

System - TV-Typ

Hier können Sie angeben, welches Bildformat das angeschlossene Ausgabemedium besitzt. Herkömmliche Fernseher und auch die meisten Beamer haben ein Format von 4:3, während Breitbildbildschirme 16:9 Format besitzen.



Im 4:3 Letter Box-Modus wird ein Videomaterial auf dem Bildschirm so skaliert, dass es die volle Breite des Bildschirmes einnimmt. Das führt z.B. bei 16:9 Filmen zu schwarzen Streifen oben und unten.

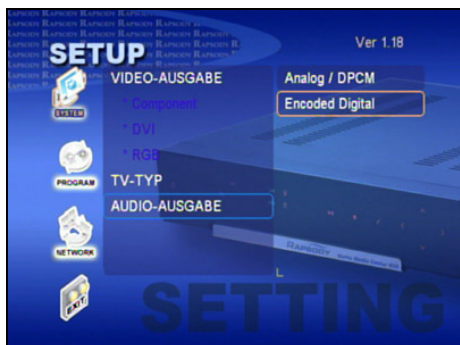
Im 4:3 Pan & Scan-Modus wird das Material so skaliert, dass es die volle Höhe des Bildschirmes einnimmt. Es werden also gegebenenfalls Bildinformationen rechts und links weggeschnitten.

System - Audioausgabe

Der Rapsody N36 kann Mehrkanal-Audiosignale wie DolbyDigital oder DTS entweder als 2-Kanal-Downmix oder direkt als Mehrkanal-AC3-Stream an seinem optischen, bzw. koaxialen Ausgang ausgeben.

Im Analog/DPCM-Modus wird auf dem analogen wie auf den Digitalaudioausgängen ein 2-Kanal Stereoton ausgegeben.

Beim Encoded Digital-Modus wird bei Mehrkanal-Tonspuren der analoge Ausgang abgeschaltet und nur das digitale Signal auf den digitalen Ausgängen unverändert ausgegeben.



Programm - Untertitel

Hier können Sie die Größe sowie die Farbe der angezeigten Untertitel variieren.



Programm - Diashow-Pausendauer

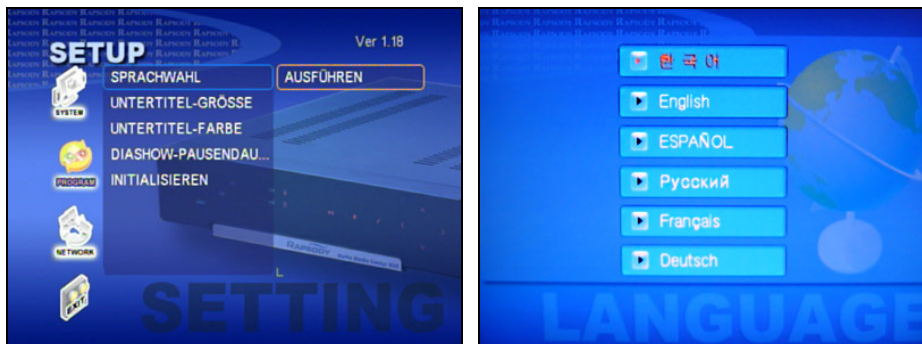
Sie können hier die Dauer in Sekunden angeben, bei der während einer Diashow automatisch zum nächsten Bild gewechselt wird. Tragen Sie hier eine Null ein, wird nicht mehr automatisch gewechselt.



Programm - Sprachauswahl

Sie haben hier die Möglichkeit zwischen folgenden Sprachen zu wählen:

Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch und Koreanisch.



Sollte es Ihnen passiert sein, dass sie aus Versehen auf koreanische Sprache geschaltet haben, so werden Sie vermutlich Probleme haben, den entsprechenden Menüpunkt wieder zu finden. Halten Sie dann an die unten genannte Abfolge von Schritten ein und der Player sollte wieder auf der Sprachauswahl stehen.

Auf der Fernbedienung die SETUP Taste drücken (oben rechts), der Player wechselt nun in das Setup-Menü. Nun einmal Pfeil nach unten, zweimal Pfeil nach rechts und die OK-Taste. Nun sollte die Sprachauswahl kommen.

Programm - Initialisieren

Mit Auswahl dieses Punktes setzen Sie Ihren HDD-Player auf die Grundeinstellungen zurück. Dies sollten Sie immer nach einem Firmwareupdate tun.



Network – IP Einstellungen

Hier können Sie den Rapsody N36 in Ihr Netzwerk einbinden und ihm entweder automatisch (empfohlen) eine IP zuweisen lassen oder manuell eine vergeben. Weiteres zur Netzwerkeinrichtung finden sie im folgenden Kapitel 3.3 – Netzwerkeinrichtung.



3.3. Netzwerkeinrichtung am Gerät

Um Ihren Rapsody mit dem Netzwerk zu verbinden, muss dieser richtig ins Netzwerk (LAN) eingebunden sein. Schließen Sie dazu den N36 mittels des mitgelieferten Patchkabels z.B. an einen Netzwerk-Hub/-Switch oder Router an, an dem auch Ihr PC hängt. Eine direkte Verbindung zu einem PC ist mit diesem Kabel nicht möglich! Dazu benötigen Sie ein Crossover-Kabel.



Diese Anleitung kann leider nicht auf den teilweise sehr komplexen Themenbereich Netzwerk und deren Topologien eingehen. Jedes Netzwerk ist anders aufgebaut und konfiguriert.

Damit die Datenübertragung zwischen PC und N36 funktioniert muss beispielsweise gewährleistet sein, dass eventuell vorhandene Firewalls den Datenverkehr nicht blockieren. Diese müssen gegebenenfalls umkonfiguriert werden.

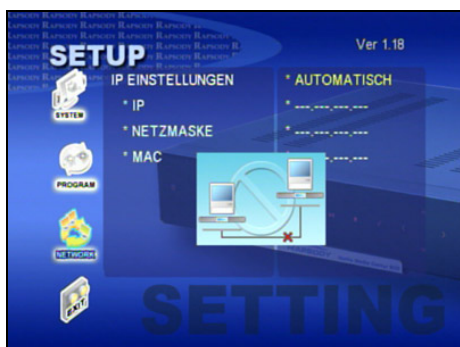
Hier wird der Fall beschrieben, dass PC und N36 in einem gemeinsamen Netzwerk verbunden sind und ein Datenaustausch beider Geräte nicht behindert wird.

Automatische Einrichtung der IP

Jedes in Ihrem Netzwerk befindliche Gerät benötigt eine IP. Dies ist eine eindeutige Adresse, über die ein Gerät ansprechbar ist. Die IP wird beim N36 im Setup unter „Network“ eingestellt.



Befindet sich in Ihrem Netzwerk ein DHCP-Router, so kann dieser dem Rapsody automatisch zuweisen. Wählen Sie also zuerst bei IP-Einstellungen „Automatisch“ aus. Es wird der Suchlauf gestartet. Taucht dabei folgendes Bild auf, muss die IP manuell eingetragen werden, da dem N36 keine IP zugewiesen werden konnte.



Manuelles Eintragen der IP

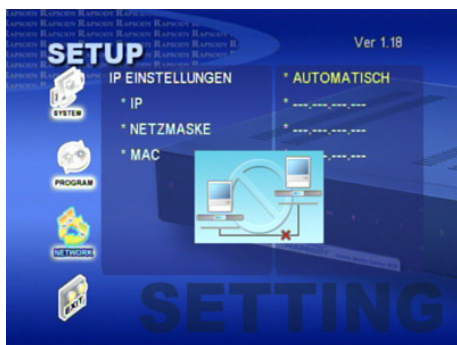
Ist keine automatische Zuweisung möglich, so müssen Sie manuell eine IP sowie eine Netzmaske eintragen. Dazu ist es erforderlich, dass Sie herausfinden, welche IP-Adresse der zu verbindende PC im Netzwerk besitzt. Verwenden Sie das Betriebssystem Windows 2000 oder XP können Sie in der Systemsteuerung unter dem Punkt Netzwerkverbindungen die Eigenschaften der verwendeten Netzwerk-Verbindung anzeigen lassen. Unter den Eigenschaften des verwendeten TCP/IP-Internetprotokolls finden Sie dann die verwendete IP-Adresse.

Sollten Sie mit einem anderen Betriebssystem arbeiten oder nicht fündig werden, so konsultieren Sie bitte die Dokumentation Ihres Betriebssystems um die IP des PC herauszufinden.

Nehmen wir an, der PC hat die IP-Adresse 192.168.0.1, dann geben Sie bitte bei der manuellen Eingabe eine IP ein, die in den ersten drei Teilen mit dieser übereinstimmt, sich aber im letzten unterscheidet! Die letzte Ziffer darf maximal 255 sein. Eine mögliche IP für den N36 wäre also 192.168.0.33 oder 192.168.0.47. Achten Sie bitte darauf, dass keine weiteren Netzwerkgeräte vorhanden sein dürfen, die dieselbe IP-Adresse nutzen! Sollten Sie sich hierbei unsicher sein, weil sich noch weitere PCs oder Netzwerkgeräte wie Drucker im Netzwerk befinden, so konsultieren Sie bitte den Netzwerkadministrator, welche IP Sie verwenden dürfen.

Nach Eingabe der IP geben Sie eine Netzwerkmaske (Subnet-Mask) ein. Die voreingestellte 255.255.255.0 dürfte in der Regel die richtige sein.

Nach Bestätigung der Eingabe darf nicht das „Keine-Verbindung“-Symbol auftauchen, sonst stimmt die IP-Adresse nicht oder das Netzwerk ist irgendwo unterbrochen.



Nach einer erfolgreichen manuellen Eingabe einer IP sieht man diese im Setup unter der Angabe „manuell“ stehen.



Herzlichen Glückwunsch, der Rapsody ist nun richtig im Netzwerk eingebunden! Sie sollten nun schon Zugriff auf eventuell vorhandenen Netzwerkfreigaben besitzen (siehe Punkt 4.1 „PC-Freigabe“).

3.4. PC mit Rapsody N36 verbinden

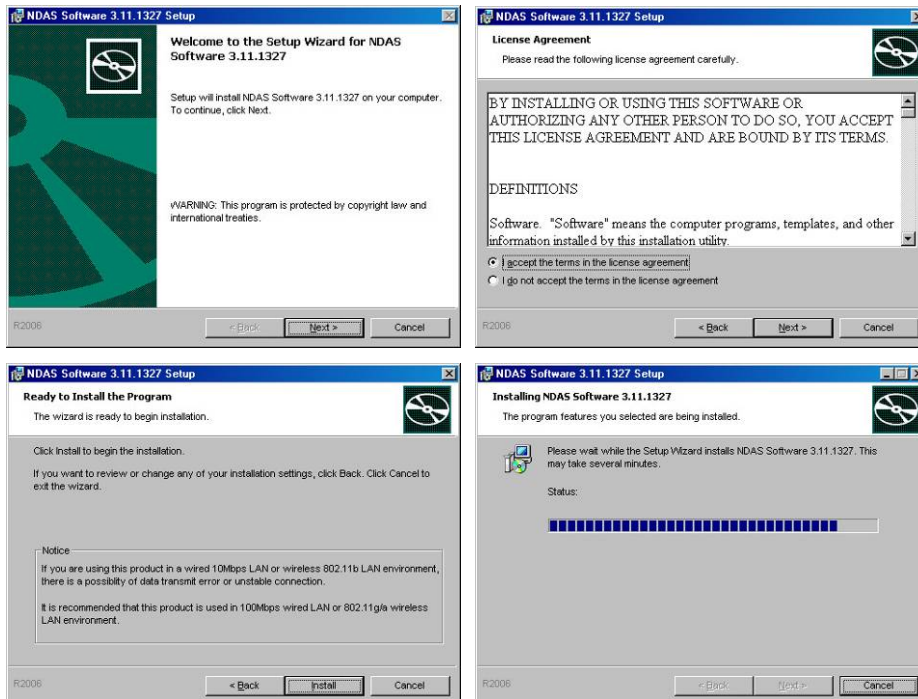
Um von einem PC des Netzwerkes aus auf die intern im Rapsody verbaute Festplatte zugreifen zu können, muß die NDAS-Software installiert werden. Diese dient dazu mittels Eingabe eines NDAS-Keys den Zugriff auf die Festplatte zu autorisieren. Zudem ist mit NDAS eine deutlich höhere Übertragungsgeschwindigkeit möglich (Hardwarebeschleunigung durch verbauten Chip).

NDAS-Software installieren

Nach Einlegen der beiliegenden CD unter Windows wird der Setup-Assistent in der Regel automatisch gestartet. Ist dem nicht so können sie durch einen Doppelklick im Explorer auf den Laufwerksbuchstaben des CD-Laufwerkes den Start durchführen.

Wählen Sie Menüpunkt 1 (NDAS Software Installation). Die Installation der NDAS-Software sollte nun gestartet werden.

Beenden Sie bitte vorher alle anderen Anwendungen, damit es bei der Installation nicht zu Konflikten kommt.



Klicken Sie auf Next, haken sie an, dass Sie die Lizenzbedingungen akzeptieren, klicken sie nochmals auf Next und dann auf Install. Nun werden die Dateien übertragen.

Eventuell auftretende Fragen nach einem nicht bestandenen Windows-Logo-Test können Sie mit „Installation fortsetzen“ beantworten.



Nach Beendigung der Installation kann es nötig sein, dass Ihr Rechner neu gestartet wird.

NDAS-Gerät einrichten

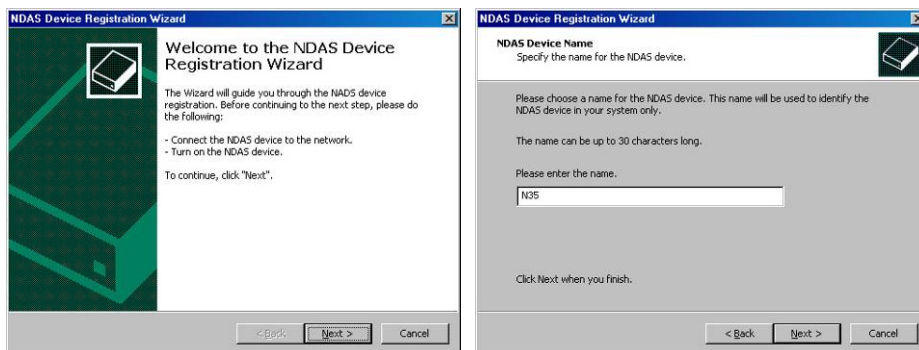
Nach dem Neustart sehen Sie unten rechts in der Startleiste ein neues Symbol:



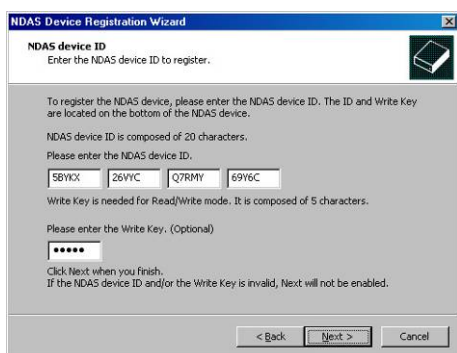
Stellen Sie sicher, dass der Rapsody N36 eingeschaltet ist und eine Netzwerkverbindung hat. Ein Klick auf das NDAS-Symbol öffnet das Menü:



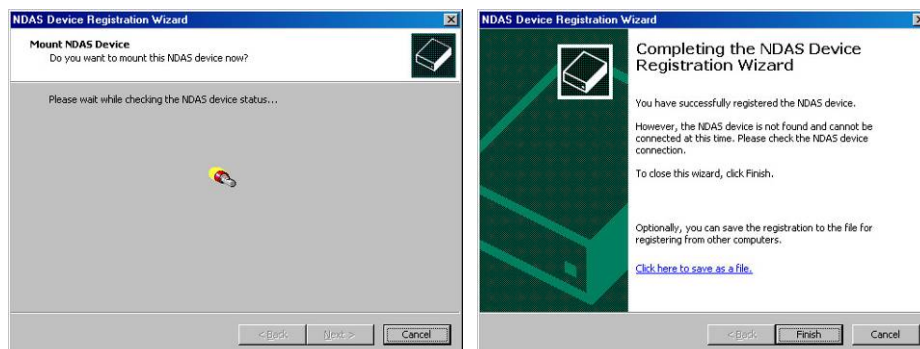
Klicken Sie auf „Register a New Device“. Sie werden nun nach Klicken auf „Next“ aufgefordert einen Namen für das anzumeldende Gerät einzugeben, z.B. N36. Bestätigen Sie mit „Next“.



Als nächstes werden Sie aufgefordert den NDAS-Key Ihres N36 einzugeben. Diesen finden Sie als Aufkleber auf der CD-Hülle oder auf dem Boden des Gerätes. Geben Sie Ihn mit dem Write Key zusammen ein. Der „Next“-Button zur Bestätigung wird erst dann aktiv, wenn der Key richtig eingegeben wurde.



Nach Bestätigung mit „Next“ wird der N36 gesucht und es erscheint die Meldung, dass das Gerät erfolgreich eingerichtet wurde. Schließen Sie die Installation mit „Finish“ ab.



Das einzige, was Sie nun tun müssen um Zugriff auf die interne Festplatte zu erhalten ist abermals das NDAS-Menü unten rechts zu öffnen (je nach NDAS Version, geschieht dies bereits während dem oben beschriebenen Setup; Wichtig: Als Read/Write mounten!). Sie sehen nun ganz oben Ihren N36. Die Farbe des Symbols davor gibt den Verbindungsstatus an. Ist es blau ist alles in Ordnung. Klicken Sie auf den Eintrag „N36“ und dann auf Mount (RW). Nach kurzer Zeit sollte ein weiterer Laufwerksbuchstabe erkennbar sein und Sie haben Zugriff auf die Festplatte im N36.

Ist das Symbol schwarz, dann besteht keine Verbindung zum N36. Entweder ist die Netzwerkverbindung gestört oder der Rapsody ist nicht eingeschaltet.

Sollte das Symbol rot sein, so ist zwar eine Kommunikation möglich, der Rapsody kann aber nicht auf die interne Festplatte zugreifen. Entweder ist diese defekt oder z.B. falsch gejumpert (muss auf Master sein).

Partitionierung und Formatierung der Festplatte:

Wenn Sie Ihr Rapsody inklusive eingebauter Festplatte erstanden haben, ist diese im Normalfall bereits partitioniert sowie formatiert und sollte sofort als Laufwerk erscheinen. Die folgenden Schritte müssen also nicht durchgeführt werden.

Falls die Festplatte zu diesem Zeitpunkt noch nicht partitioniert/formatiert ist, konsultieren Sie bitte unter Windows im Startmenü den Punkt "Hilfe und Support" und suchen nach dem Thema "Erstellen einer Partition oder eines logischen Laufwerks" (Windows XP) resp. "Erstellen und Formatieren einer Festplattenpartition" (Windows Vista). Erstellen Sie nun eine primäre Partition (Windows XP) resp. ein "einfaches Volume" (Windows Vista). Verwenden Sie dabei immer die vorgegebenen Standardeinstellungen und wählen als Dateisystem NTFS. Eine Schnellformatierung reicht in der Regel. **ACHTUNG:** Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Festplatte partitionieren/formatieren, die enthaltenen Daten werden dabei komplett gelöscht!

Hinweis: Dynamische Datenträger und Komprimierung werden NICHT unterstützt!

Falls das Laufwerk nicht automatisch erscheint, die Festplatte aber bereits formatiert ist, können Sie ebenfalls in der Datenträgerverwaltung einen Laufwerksbuchstaben zuweisen.

Für andere Betriebssysteme als Windows XP oder Vista konsultieren Sie bitte die entsprechende Dokumentation, welche mit Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde.

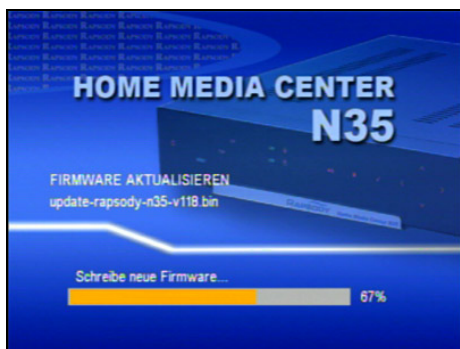
3.5. Firmware-Update durchführen

Laden Sie auf der Rapsody-Homepage (<http://www.rapsody.ch>) das aktuelle Firmwareupdate herunter. Entpacken Sie die ZIP-Datei mit einem geeigneten Entpackprogramm. Sollten Sie keines installiert haben, so wenden Sie sich bitte an den Rapsody-Support, damit er Ihnen eine ungepackte Version der Firmwaredatei zusendet.



Übertragen Sie die Firmwaredatei (Dateiendung: BIN) entweder auf die interne Festplatte des N36 oder auf ein USB-Gerät, z.B. einen USB-Stick.

Starten Sie das Gerät im Abspielmodus und rufen Sie die BIN-Datei auf wie eine Multimediada-tei. Also auswählen und mit der OK-Taste starten.



Der Updatevorgang startet nun. Bestätigen Sie bitte auftretende Fragen mit OK. Nach Abschluß des Updates startet sich der Player neu.

Führen Sie nun in jedem Falle eine Initialisierung im Setup durch!



Warnhinweis:

Stellen Sie auf jeden Fall sicher, dass während des Updates nicht versehentlich der Strom am Gerät abgeschaltet wird. Ein fehlerhaft aufgespieltes Update kann dazu führen, dass sich Ihr Rapsody nicht mehr starten lässt!

Sollte es dennoch passiert sein, dass ein Firmwareupdate fehlgeschlagen ist, dann versuchen Sie das wie folgt beschriebene **Firmware Recovery**. Wenn dies nicht klappt, wenden Sie sich bitte an den Rapsody-Support.

1. Aktuelle N36 Firmware (.bin) an Ihrem PC auf einen USB-Speicher ins Hauptverzeichnis (kein Unterordner) kopieren.
2. USB-Speicher beim ausgeschalteten N36 hinten am USB Host Port einstecken
3. Auf der Fernbedienung die BOOKMARK Taste (unten links) gedrückt halten und das N36 an der Touchfront einschalten.
4. Nun sollten alle LEDs leuchten (Bookmark Taste kann jetzt losgelassen werden) und nach einiger Zeit müsste eine LED blinken.
5. Nach ca. 10 Minuten sollte das Update abgeschlossen sein und der Player automatisch herunterfahren. Danach wieder einschalten und Videoausgang per TV OUT Taste wählen.

4. Bedienung des Gerätes

4.1. Navigation/Hauptmenü

Nach dem Einschalten des N36 benötigt dieser ca. 10 Sekunden um die Festplatten und das Betriebssystem zu initialisieren. Während dieser Zeit sehen Sie kein Bild am Ausgabemedium.

Ist die Initialisierung abgeschlossen, befinden Sie sich im Hauptmenü. Mit den Pfeil links/rechts Tasten können Sie einen der Menüpunkte auswählen und mit der OK-Taste aufrufen. Jeder Unterpunkt des Hauptmenüs kann auch mit einer Taste auf der Fernbedienung direkt angesprochen werden.



NDAS-Disk / HDD

Hier können Sie Multimediadateien von der internen Festplatte abspielen. Nach Anwahl des Menüpunktes bekommen Sie zuerst eine Liste mit verfügbaren NDAS-Geräten angezeigt. Dies sollte in der Regel die interne Festplatte sein. Nach Auswahl dieser wird eine Liste mit verfügbaren Partitionen der internen Festplatte angezeigt. Wählen Sie die gewünschte aus.

Sie sehen nun die Ordnerstruktur, die Sie beim Aufspielen der Daten auf der Festplatte angelegt haben und können in dieser mit den Pfeiltasten navigieren. Die OK-Taste wechselt bei ausgewähltem Ordner in diesen, bzw. spielt bei ausgewählter Datei diese ab (siehe Punkt 4.2).

Die Stop/Back-Taste springt eine Ordnerstufe zurück, bzw. stoppt die Wiedergabe.

Durch Drücken der Zahlentasten haben Sie die Möglichkeit in Ordnern mit vielen Dateien direkt zu weiter hinten liegenden Dateien zu springen. Geben Sie z.B. 345 ein und es wird zur 345ten Datei im Ordner gesprungen. Unten rechts sehen Sie die Gesamtzahl der Dateien in diesem Ordner.

Es werden nur Dateien angezeigt, die eine Dateiendung besitzen, die üblicherweise abgespielt werden kann.



PC-Freigabe

Bei Auswahl dieses Punktes bekommen Sie eine Liste mit Namen von PCs in Ihrem Netzwerk angezeigt. Bei Auswahl eines PCs wird eine Liste mit Netzwerkfreigaben angezeigt und können diese öffnen.

Sie haben so die Möglichkeit auf Daten, die in Netzwerkfreigaben abgelegt sind zuzugreifen.

Die Navigation funktioniert wie bei der internen Festplatte (siehe HDD).



Sie können einen Dateiordner unter Windows 2000/XP mit einem Rechtsklick auf diesen direkt im Netzwerk freigeben.

Bedenken Sie bitte, dass bei vergebenen Leserechten andere Netzwerkteilnehmer ebenfalls auf Ihre freigegebenen Daten zugreifen könnten!

USB-Disk

Hier können Sie Dateien direkt von an der USB-Host-Buchse angeschlossenen Geräten wiedergeben. Die Navigation funktioniert wie bei der internen Festplatte (siehe HDD).



Nach Aufruf des Menüpunktes USB bekommen Sie eine Liste mit verfügbaren USB-Geräten angezeigt und nach Auswahl des Gerätes dessen Ordnerstruktur.



Playlist / INTERNET RADIO

Die Playlist Funktion wurde deaktiviert und ist nun für die zukünftige "Internet Radio" Funktion vorgesehen, verfügbar mit kostenlosem Firmware Update von rapsody.ch. Weitere Informationen zu Playlist-Dateien finden Sie unter 4.2.

Die Playlist Funktion (zum automatischen Abspielen) wurde durch die neue Autoplay Funktion ersetzt.

AUTOPLAY

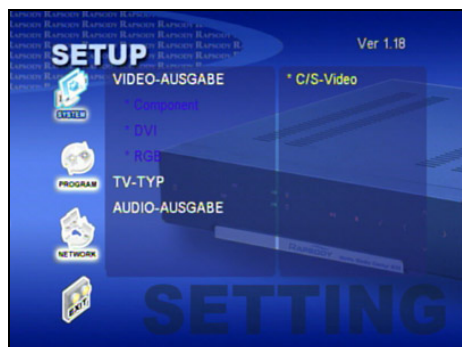
Autoplay ermöglicht das automatische Abspielen von Medien in einem bestimmten Ordner (interne HDD, Netzwerkfreigabe, USB) beim Start des N35 wie folgt:

- SETUP -> PROGRAM -> AUTOPLAY -> [On]
- SETUP verlassen und zum gewünschten Ordner navigieren der automatisch abgespielt werden soll.
- Ordner markieren und [GOTO] Button auf Fernbedienung drücken
- Sicherstellen dass das Häkchen markiert ist (X = Abbrechen) und OK drücken
- Beim nächsten Start des N35 wird der Inhalt des Ordners automatisch abgespielt



Einstellungen/Setup

Durch Aufruf dieses Menüpunktes gelangen Sie in das Setupmenü. Genauere Informationen zu den Einstellmöglichkeiten Ihres N36 finden Sie unter 3.4 – Das Setup.



4.2. Multimediadateien abspielen

Videodateien

Wählen Sie eine Videodatei aus und starten Sie diese mit Drücken der OK- oder Play-Taste.

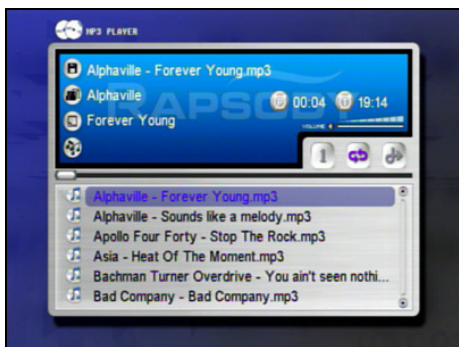
Die Wiedergabe sollte nun nach einer kurzen Wartezeit beginnen. Während der Wiedergabe können sie mittels der Fernbedienung z.B. die Lautstärke ändern, den Film anhalten oder das Bildverhältnis anpassen (siehe Punkt 4.3)



Audiodateien

Wählen Sie eine Audiodatei aus und starten Sie diese mit Drücken der OK- oder Play-Taste.

Auf dem Ausgabebildschirm erscheint ein Mediaplayer und die Wiedergabe beginnt. Dieser zeigt Ihnen (sofern vorhanden) in den Dateien hinterlegte Zusatzinformationen (ID3-Tags) an und besitzt unten einen kleinen Navigationsbereich in dem Sie während der Wiedergabe andere Audiodateien auswählen und mit der Play-Taste direkt anwählen können.



Fotowiedergabe

Wählen Sie eine Bilddatei aus und starten Sie diese mit Drücken der OK- oder Play-Taste.

Fotos werden mit einer im Setup konfigurierbaren Diashow-Funktion (siehe 3.4 – Setup) angezeigt. Nach einer einstellbaren Wartezeit erscheint das nächste Bild im Ordner.



Playlist-Dateien

Der Rapsody N36 ist in der Lage, M3U- oder PLS-Dateien zu öffnen. Erstellen Sie an Ihrem PC z.B. mit Winamp eine entsprechende Datei und speichern diese direkt auf Ihrem Rapsody. Sie dürfen in dieser auch Audio-, Video- und Bilddateien mischen. Nach dem Öffnen einer Playlist-Datei sehen sie wie in einem Unterordner die darin abgelegten Dateien und können diese abspielen.

Bitte beachten Sie, dass sich in einer Playlist keine Dateien von verschiedenen Quellen wie USB-Platten und interner Festplatte mischen lassen. Es können nur Dateien von dem Speichermedium wiedergegeben werden auf dem die Playlist-Datei abgelegt wurde.

DVD-Inhalte

Sie haben die Möglichkeit, auf die Festplatte kopierte DVD-Inhalte mit Menüs und allen Features einer DVD wiederzugeben. Dazu müssen sie einfach die DVD-Daten in ein Verzeichnis transferieren und dort zur Wiedergabe die IFO-Datei ausführen.

Achten Sie bitte darauf beim Kopieren von DVD-Inhalten keine Urheberrechte zu verletzen!



Nach dem Starten der IFO-Datei können Sie mit der Fernbedienung im Menü der DVD navigieren, Untertitel einblenden, Sprachen wechseln oder auch Sichtwinkel verändern. Ganz so wie Sie es von einem DVD-Player gewohnt sind.

4.3. Die Fernbedienung und ihre Funktionen

Mit Ihrem Rapsody N36 wurde eine moderne und übersichtliche Fernbedienung mitgeliefert. Diese verfügt über Leuchttasten, die eine gewisse Zeit im Dunkeln nachleuchten und so die Bedienung bei Dunkelheit erleichtern.

Richtungstasten/OK-Taste (Haken)/Zahlentasten

Zentrale Bedienelemente sind die mittig angeordneten Pfeiltasten mit innen liegender OK-Taste. Mit diesen kann in den Menüs des N36 navigiert werden (siehe 4.1 – HDD).

Play/Pause

Diese Taste startet die Wiedergabe einer Multimediadatei. Bei Wiedergabe wird damit auf Pause geschaltet. Ein nochmaliges Drücken setzt die Wiedergabe fort.

Stop/Back

Diese Taste unterbricht den Abspielvorgang einer Multimediadatei und kehrt ins Menü zurück oder springt beim Navigieren in der Ordnerstruktur ein Verzeichnis höher.

Volume

Hiermit können Sie die Ausgabelautstärke Ihres Rapsody N36 verändern.

Skip

Mit diesen Tasten können Sie während eine Multimediadatei wiedergegeben wird einen Eintrag im Menü weiter- oder zurückspringen

Search

Diese Tasten ermöglichen ein Vor- und Zurückspulen bei der Wiedergabe von Audio- und Videodateien. Bei Videodateien kann die Spulgeschwindigkeit durch wiederholtes Drücken verändert werden.

Home

Nach Drücken dieser Taste kehrt der Player ins Hauptmenü zurück.

NDAS

Greift auf die intern verbaute Festplatte zu

PC

Zugriff auf Netzwerkfreigaben

USB

Zeigt angeschlossene USB-Geräte an

Playlist

Springt direkt in den Playlist-Ordner auf der internen Festplatte und beginnt die erste Datei abzuspielen.

Power

Schaltet den Rapsody ein/aus.



Setup

Diese Taste startet das Setup-Menü, sofern Sie nicht gerade eine Multimediadatei wiedergeben.

Goto

Die Goto-Taste ermöglicht es bei Wiedergabe eines Videos zu einer bestimmten Zeitmarke direkt zu springen.

Mute

Unterbricht die Tonwiedergabe bis zu einem erneuten Drücken der Taste.

Sync

Erlaubt die Verschiebung von Zeitpunkt der Untertitel-Einblendung bei Filmwiedergabe.

Sub Title

Schaltet Untertitel ein/aus/weiter.

Audio

Wechselt zwischen verschiedenen Audiospuren, falls mehrere in einer Multimediadatei vorhanden sind. Es dauert einen kleinen Moment bis die Tonumschaltung stattgefunden hat.

Menu

Bei Wiedergabe von DVD-Dateien gelangen Sie mit dieser Taste ins Menü der DVD sofern eines vorhanden ist.

Title

Öffnet bei DVD-Wiedergabe das Titelauswahlmenü

Zoom

Mit dieser Taste können sie das Bild bei Foto- und Videowiedergabe an das Ausgabemedium anpassen, falls es verzerrt dargestellt wird.

Vollbild vergrößert den Inhalt auf die gesamte Größe des Bildschirms, Standardansicht schaltet auf den im Setup ausgewählten Ansichtsmodus (siehe 3.4 – Videowiedergabe)

Angle

Bei DVD-Wiedergabe kann man mit dieser Taste (z.B. bei einigen Musikvideos) zwischen verschiedenen Kameraperspektiven wählen.

Info

Zeigt während der Videowiedergabe einige Informationen zur abgespielten Datei.

Bookmark

Setzt einen Bookmark, bzw. öffnet die Liste mit Bookmarks. Eine ausführliche Erläuterung zur Benutzung der Funktion finden Sie weiter hinten in diesem Handbuch.

Picture

Die Picture-Taste erlaubt eine Anpassung von Helligkeit, Kontrast und Farbe des ausgegebenen Bildes.

TV-Out

Dient zum Umschalten des Videosignal-Ausgangs, bzw. der Art des Videosignals. Der aktuelle Ausgabemodus wird an der Gerätefront angezeigt.

Repeat

Diese Taste schaltet zwischen den verschiedenen Wiederholungs-Modi um. Diese sind:



Alle Dateien im Ordner werden ohne Ende der Reihe nach abgespielt.



Alle Dateien werden in zufälliger Reihenfolge ohne Ende abgespielt.



Alle Dateien werden der Reihe nach einmal abgespielt.



Alle Dateien werden in zufälliger Reihenfolge einmal abgespielt.



Eine einzelne Datei wird immer wieder abgespielt.

4.4. Touchpanel-Front

Ihr Rapsody N36 ist mit einer innovativen Touchpanel-Front ausgestattet. Im ausgeschalteten Zustand ist diese schwarz glänzend und erwacht nach dem Einschalten zum Leben.



Dabei ist das Ein-/Ausschaltssymbol im Standby-Betrieb erleuchtet und berührungsempfindlich. Bei eingeschaltetem Gerät werden die Tasten auf der rechten Seite der Front ebenfalls berührungsempfindlich. Leichtes Antippen reicht aus um die entsprechende Operation durchzuführen. Mit diesen Tasten können Sie wie mit der Fernbedienung im Menü navigieren.



Zusätzlich werden an der Front noch Informationen wie Netzwerkaktivität, Videoausgabemodus oder aktuell abgespielter Dateityp angezeigt.

4.5. Bookmarks

Während der Wiedergabe von Videodateien haben Sie die Möglichkeit mit der Bookmark-Taste eine bestimmte Stelle zu vermerken, um später direkt zu dieser springen zu können.

Spielen Sie keine Dateien ab, so können Sie mit Drücken der Bookmark-Taste eine Liste mit gespeicherten Bookmarks aufrufen und so direkt den Film an dieser Stelle fortsetzen. Beim Beenden eines Filmes mit der Stop-Taste wird ebenfalls ein Eintrag in der Liste erzeugt um den Film später fortsetzen zu können.

Diese Liste bleibt auch nach dem Ausschalten des Gerätes gespeichert.

Bei Auswahl eines Titels in der Bookmark-Liste kann mit Play die Wiedergabe an dieser Stelle fortgesetzt werden. Mit der Stop-Taste können Einträge in der Liste gelöscht werden.

4.6. Untertitel

Bei einigen DVD-Filmen sind Untertitel hinterlegt, die Sie einfach mit der Subtitle-Taste anwählen können.

Haben Sie bei anderen Videoformaten wie DivX eine Untertiteldatei (SUB oder IDX) passend zum Film, so können Sie diese ebenfalls mit der Untertiteltaste aufrufen. Beachten Sie bitte, dass Video- und Untertiteldatei exakt denselben Namen besitzen müssen.

5. Fehlerbehebung

5.1. Oft gestellte Fragen

Mein Rapsody zeigt bei einigen Videodateien an, dass die Wiedergabe nicht möglich sei. Es ist aber eine AVI-Datei. Warum ist das so?

AVI ist ein sogenannter Container. In diesem können sich unterschiedlichste Videodateien verbergen. Unter anderem natürlich auch seltene Videoformate oder Formate, die sich nicht an die gängigen Konventionen halten. Daher kann es vorkommen, dass der Rapsody N36 einige Videodateien (noch) nicht wiedergeben kann auch wenn sie eine Standard-Dateiendung besitzen.

Dies kommt z.B. teilweise bei Videodateien von digitalen Camcordern oder TV-Karten vor.

Hilfe! Mein Rapsody hat plötzlich ein koreanisches Menü und ich finde die Sprachumstellung nicht mehr!

Eine dumme Sache! Unter 3.2 – Sprachauswahl finden Sie eine genaue Abfolge der Eingabeschritte um Ihren Player wieder auf deutsche Sprache umzustellen.

Die Bildwiedergabe ruckelt. Wo liegt der Fehler?

Das kann verschiedene Ursachen haben. Neben fehlerhaften Videodateien kommen auch zu langsame Datenübertragung (bei einigen USB-Geräten) oder auch eine zu hohe Datenrate für den im Rapsody eingebauten Chipsatz in Frage.

So können zum Beispiel unkomprimierte AVI-Dateien oder extrem hoch aufgelöste HDTV-Streams Probleme bereiten. Konvertieren Sie solche Dateien dann in funktionierende Formate, um sie mit dem Rapsody betrachten zu können.

Ich kann nicht auf ein am USB-Host angeschlossenes Gerät zugreifen, obwohl ich es in der USB-Liste sehen kann.

Nicht jedes USB-Gerät hält sich genau an die Spezifikationen für einen USB-Massenspeicher. Da es naturgemäß unmöglich ist, auf dem Rapsody einen Treiber für ein spezielles Gerät zu installieren müssen die angeschlossenen Geräte sich an entsprechende Standards halten. Dies ist leider nicht immer der Fall. Sollten Sie nach USB-Festplattengehäusen, USB-Sticks oder anderen Geräten suchen, die mit dem N36 zuverlässig zusammenarbeiten, wenden Sie sich bitte an unseren Support (<http://www.rapsody.ch>).

5.2. Weitere Informationen

Auf unserer Internet-Präsenz (<http://www.rapsody.ch>) finden Sie weitere Informationen, Downloads und Hilfestellungen rund um Ihren Rapsody. Dort finden Sie auch unser Internet-Forum wo Ihnen schnell und kompetent bei Problemen geholfen werden kann.

5.3. Service/Reparatur

Sollten Sie Fragen haben, die mit Hilfe dieses Handbuches nicht geklärt werden können, empfehlen wir Ihnen zuerst das Forum auf www.rapsody.ch/forum zu konsultieren. Wenn Sie vermuten, dass Ihr Gerät defekt ist, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Händler.

Technische Daten des Rapsody N36

Unterstützte Dateiformate (ohne Gewähr)

Video Wiedergabe:

DivX 3.x/4.x/5.x/6.x, DivX-HD, XviD, AVI (Container, kompatibler Codec vorausgesetzt), MPEG1/2/4 (**kein** MPEG4-AVC / H.264 möglich), DAT, VOB, IFO, ISO, HD-WMV, WMV, M2V, M2P, TP, TRP

Audio Wiedergabe:

MP3, WMA, WAV, AAC, Ogg Vorbis

Picture Wiedergabe:

JPEG

Videoausgang: Composite mit PAL/NTSC Auflösung, Component und DVI mit 720p, 1080i und 1080p Auflösung (DVI auch 1600x1200).

Audioausgang: 2-Kanal analog, 5.1-Kanal optisch/koaxial (AC3, DTS)

Schnittstelle: RJ45 für Zugriff auf interne HDD (mit NDAS Software), 2 x USB 2.0 Host für Anbindung von Datenträgern

Betriebssystem: MS Windows 98SE / ME / 2000 / XP / Vista, Mac OS X, Linux

Dateisystem: FAT32, NTFS

Temperatur: 0~40 C°

Abmessungen: 248mm (B) x 244mm (T) x 47mm (H)

Gewicht: 1800 Gramm (ohne Festplatte)

Power: 12v 5A AC/DC Adapter mit Weitbereichseingang (AC 100~220v, 50~60Hz)

Impressum

Simpex IT-Solutions AG (Schweiz) & Ceptra Solution GmbH (Deutschland)

Copyright

Die verwendeten Texte, Bilder und Grafiken sowie das Layout dieses Handbuches unterliegen weltweitem Urheberrecht. Alle Texte, Bilder, Grafiken und sonstige in diesem Handbuch enthaltenen Dateien unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutz des geistigen Eigentums. Sie dürfen im Rahmen der angebotenen Verwendung genutzt werden, jedoch weder für Handelszwecke oder zur Weitergabe kopiert oder verändert und in anderen Schriftstücken verwendet werden. Die unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist untersagt.

Durch dieses Handbuch wird keine Lizenz zur Nutzung des geistigen Eigentums erteilt. Alle innerhalb des Handbuches genannten und gegebenenfalls durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.

Alle Rechte vorbehalten.

Haftungsausschluss

Der Inhalt dieses Handbuchs wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Wir können jedoch keine Gewähr für die Fehlerfreiheit und Genauigkeit der bereitgestellten Informationen übernehmen. Wir schliessen jegliche Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Benutzung dieses Handbuchs entstehen, aus, sofern unsererseits kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.